

Die gesamte Ausstattung (mit Ausnahme des Taufsteins und der Pietà) und die Verglasungen sind nach modernen Entwürfen des früheren Essener Dombau-meisters Dr. Heinz Dohmen und des Bildhauers Johannes Niemeier realisiert worden.

Das Karmelitinnenkloster

Der erste Bischof von Essen, Dr. Franz Hengsbach, legte am 15. April 1961 den Grundstein zum Bau des Karmelitinnenklosters „Maria in der Not“. Vier Jahre später erfolgte die feierliche Einweihung des Karmel. Dort leben heute zwischen 14 und 18 Schwestern nach der Regel des Karmelitenordens. Sein Ursprung geht bis auf den Propheten Elija zurück. Der Prophet steht für das im Alten Testament überlieferte Wort: „Es lebt der Herr, vor dessen Angesicht ich stehe“. Der Name des Ordens leitet sich vom Berg Karmel ab. Dort erbaten sich zu Beginn des 13. Jahrhunderts Einsiedler vom Papst eine Regel für ihr gemeinschaftliches geistliches Leben. In Europa entwickelte sich der Orden weiter und wurde im 16. Jahrhundert durch Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz erneuert.

Die Schwestern leben heute in strenger Abgeschiedenheit. Grundpfeiler ihres Alltags sind Schweigen, Feier der Eucharistie, Chorgebet, stilles Gebet, einfache Arbeit sowie fröhlicher Austausch in Stunden der Erholung. So vollziehen sie den Dienst der Anbetung, der Fürbitte, der Stellvertretung und vor allem den Dienst des Zeugnisses für die Existenz des lebendigen, liebenden Gottes, der mitten unter den Menschen wohnt.

Adresse: Kapitelberg 1, 45141 Essen

Kontakt und Information: Schwester Maria, Telefon: 21 14 67

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 10/2010

14.03.2010

**Am nächsten Sonntag ist Misereor-Sonntag.
Wir bitten um ihr Fastenopfer unter dem Motto:**

Fastenzeit 2010



**Gottes Schöpfung bewahren –
damit alle leben können**

»Die Übungen des Fastens und der Buße ... fördern die immer notwendige Reinigung unseres Herzens. Durch das Almosengeben und andere Formen tätiger Liebe legen wir Zeugnis ab von der übergroßen Liebe Christi.«

Papst Benedikt XVI.
Generalaudienz 1.3.2006*

Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können

Diese Verantwortung liegt in unseren Händen. Die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika brauchen dringend unsere Hilfe zum Überleben. Sie leiden Hunger und Not. Denn Dürren, Überschwemmungen und Stürme vernichten ihre Existenz. Gemeinsam müssen wir eine sichere Zukunft für alle Menschen gestalten.

Bitte helfen Sie mit Ihrem **Fastenopfer am 20. und 21. März.**

Spenden Sie für wirksame Hilfe zur Selbsthilfe und für sichere Lebensgrundlagen für die Ärmsten in der Welt.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto 10 10 10
Pax-Bank · BLZ 370 601 93 · www.misereor.de

Foto: © Ursula Meissner/MISEREOR · Gedruckt auf BioArt Top Recyclingpapier
* Zitat: Internet, www.papstbenediktovi.ch

**Ihr Fastenopfer
am 20./21. März 2010**

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Bei der Jahreshauptversammlung 2010 wurde unser Kolpingbruder Pastor Burkhard Jehl nach 3jähriger Amtszeit als Präses der Kolpingsfamilie verabschiedet. Als Nachfolger wurde Pastor Bittger, Mitglied der **Kolpingsfamilie Katernberg**, gewählt. Pastor Bittger, ehem. Pfarrer der Gemeinde St. Joseph Katernberg, wohnt heute in der Pfarrgemeinde St. Urbanus Gelsenkirchen-Buer.

Das nächste Treffen findet am Montag, 15.03. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zum Thema „Kommunalpolitik in Essen und ein Ausblick auf die Landtagswahl in NRW“ statt. Es referiert Herr Willi Maas; Ratsherr der Stadt Essen.



KATERNBERG IM BLICK



Fastenessen an Palmsonntag

Am Palmsonntag, 28.03.10 findet nach dem Gottesdienst in St. Joseph im Gemeindesaal ein **Fastenessen** statt. Es wird eine Fastensuppe und / oder Pellkartoffeln mit Hering und Frühlingsquark angeboten. Der Erlös des Essens wird für soziale Projekte verwendet. An den nächsten Sonntagen liegen Listen im Vorraum der Kirche aus, in die sich alle Gemeindemitglieder und Interessierte eintragen können.

Bibelgespräche in der Fastenzeit

Am Donnerstag, den 18. März 2010 findet um 19:30 Uhr der fünfte Bibelabend in der Fastenzeit statt.

Wir beschäftigen uns wieder mit einem Thema der Ökumenischen Bibelwoche 2010, nämlich mit dem 32. Kapitel (Verse 2 - 32) des Buches Genesis (Jakobs Furcht vor Esau. Der Kampf mit Gott). Wir laden alle Interessierten in den Konferenzraum des Gemeindezentrums ein. Der letzte weitere Termin für dieses Jahr ist der 25. März. (Bibelteilen zum Sonntagsevangelium)



Pfarreimagazin „niko“

Die Osterausgabe des Pfarreimagazins „niko“ ist fertig und soll in den nächsten Tagen in den katholischen Haushalten gelesen werden können. Die Hefte können im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Das ist evtl. ungünstig für manche Verteiler, die z.B. eher am Wochenende Zeit hätten, deshalb haben zuletzt einige Gemeindemitglieder die Abholung der Hefte untereinander organisiert. Vielleicht haben Sie auf diese Weise auch die Möglichkeit mitzuhelfen. Für manche Bezirke fehlen noch regelmässige Verteiler. Meldungen und Fragen an das Gemeindebüro oder an bernhard.knafla@online.de.



Küchenteam

Die kfd St. Joseph sucht, nach Rücksprache mit dem aktiven Küchenteam, neue Frauen, die sich stark fühlen in der Küche.



Sie

- ◆ haben immer einmal wieder einen Nachmittag in der Woche Zeit.
- ◆ haben eine Freundin, oder Sie kennen Frauen, die Sie ansprechen können, gemeinsam mit Ihnen etwas Neues zu stemmen.
- ◆ sind bereit Ihr Wissen und Können für andere einzusetzen.
- ◆ wollen unsere Küche im Gemeindezentrum mit bewirtschaften.

Unser Küchenteam wird Ihnen gerne die Möglichkeiten und Geräte in der Küche erklären und für Nachfragen zur Verfügung stehen. Sie würden in einem neuen Team die lang gewünschte Entlastung darstellen. Beide Teams würden im Wechsel zum Einsatz kommen.

Trauen Sie sich etwas zu! Sie werden erleben: Es macht Spaß, gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen, für die Gemeinschaft da zu sein, Dankbarkeit und Anerkennung zu erfahren!

Bitte melden Sie sich, auch für Nachfragen, bei Frau Flerer (Telefon: 34 26 13) oder bei Frau Jöxen (Telefon: 30 49 34).



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Im **Kulturhauptstadtjahr 2010** wurden durch das Bistum 52 Spirituelle **Kultur-tankstellen** eingerichtet. Es sind Orte, an denen auf sehr verschiedene Weise den Fragen nachgegangen wird, was menschliches Leben antreibt, wo Menschen "auftanken" können und worauf es für ein gelingendes Zusammenleben in einer Gesellschaft ankommt.

Unter dem Titel „Zeit zum Auftanken“ sind 13 dieser Tankstellen in der Stadt Essen eingerichtet. Darunter in unserer Pfarrei der Karmel „Maria in der Not“, Kapitelberg 1 in Stoppenberg.

Die Stiftskirche auf dem Stoppenberg

Stoppenberg war die größte preußische Landgemeinde um die Wende zum 20. Jahrhundert. Der Stoppenberg selbst ist die einzige größere Erhebung weit und breit. Die Stiftskirche auf der Anhöhe ist seit Jahrhunderten ein weithin sichtbares Wahrzeichen. Da die Entfernung für die dort lebenden Bewohner zum damaligen Essener Damenstift zu groß war, gründete die Äbtissin Swanhild diese Stiftskirche. Geweiht wurde diese im Jahr 1074 durch den Erzbischof Anno II. von Köln, der später heilig gesprochen wurde.

Im Wesentlichen ist bis heute der Zustand der Kirche von 1241 erhalten. Das ist vor allem den Menschen zu verdanken, die sich in den Nachkriegsjahren für die Beseitigung von Schäden, für die Restaurierung und Konservierung eingesetzt haben.

Die Stiftskirche in Essen-Stoppenberg, aus Kohlendstein erbaut, ist eine dreischiffige romanische Pfeilerbasilika. Später wurde die Kirche nach Westen erweitert. Von ursprünglich zwei Türmen ist nur der südliche erhalten.

